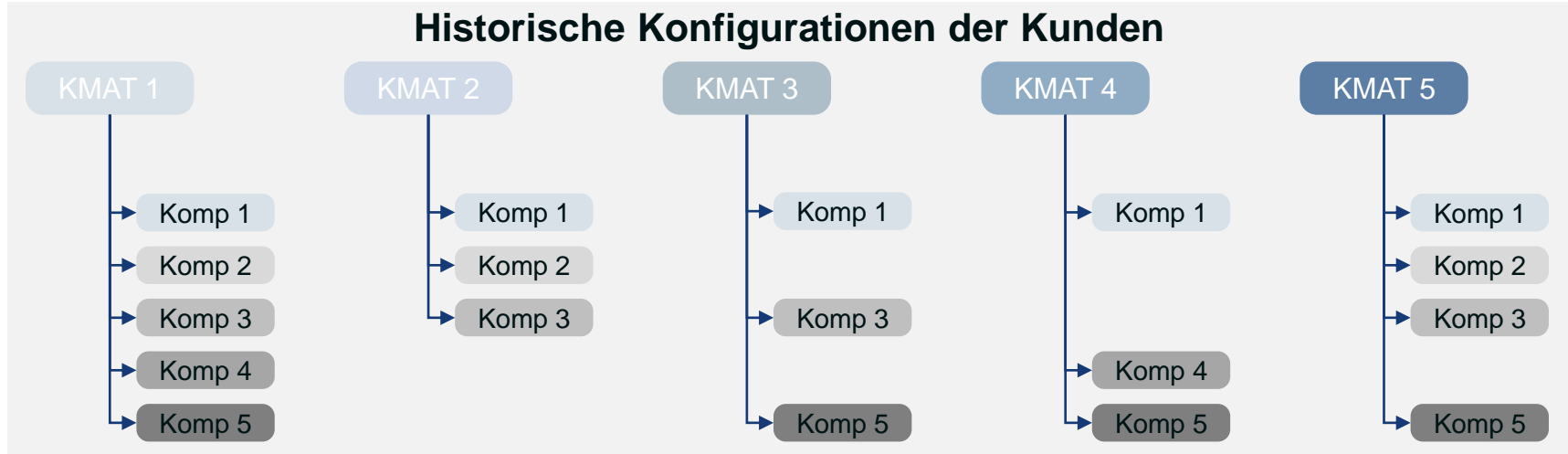




EFFIZIENZ-BOOSTER: VARIANTENBASIERTE LIEFERKETTEN VERWALTEN

CONSILIO SPOT ON SUPPLY CHAIN PLANNING

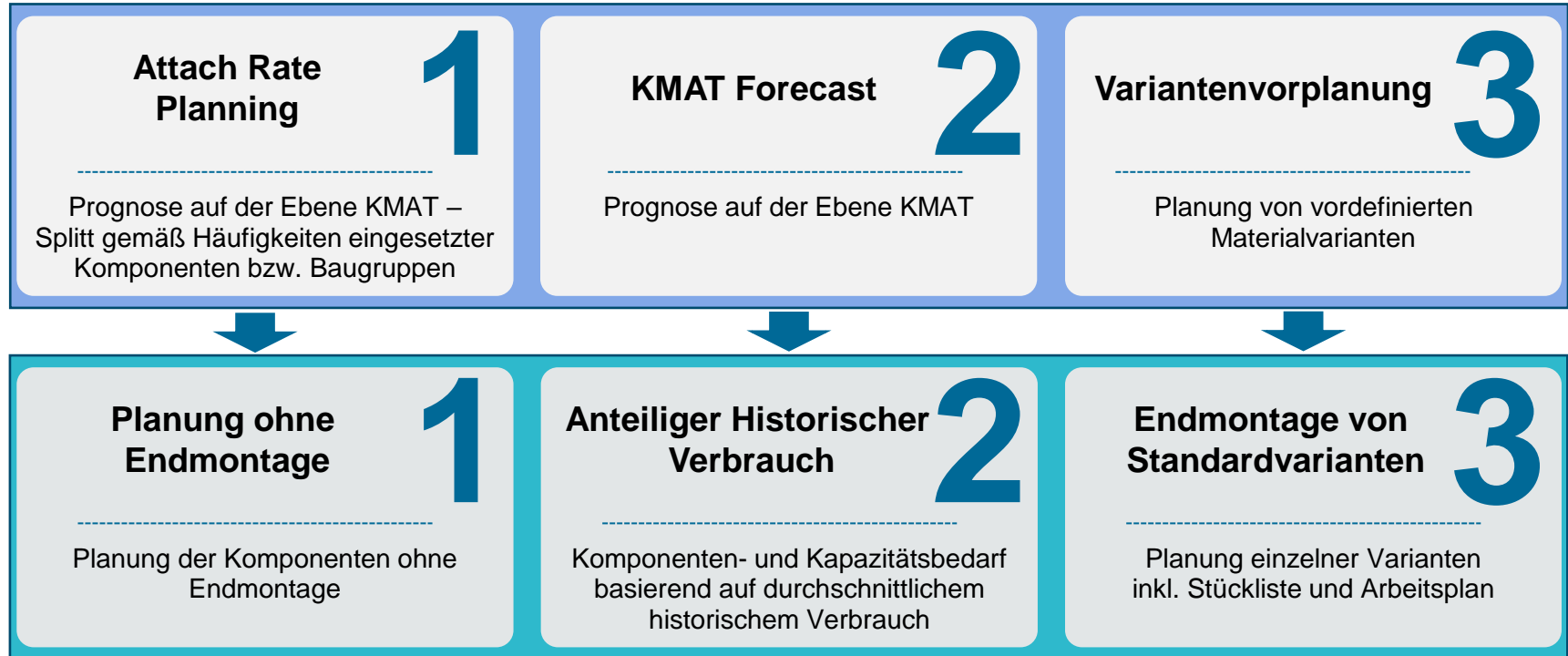
Christoph Habla



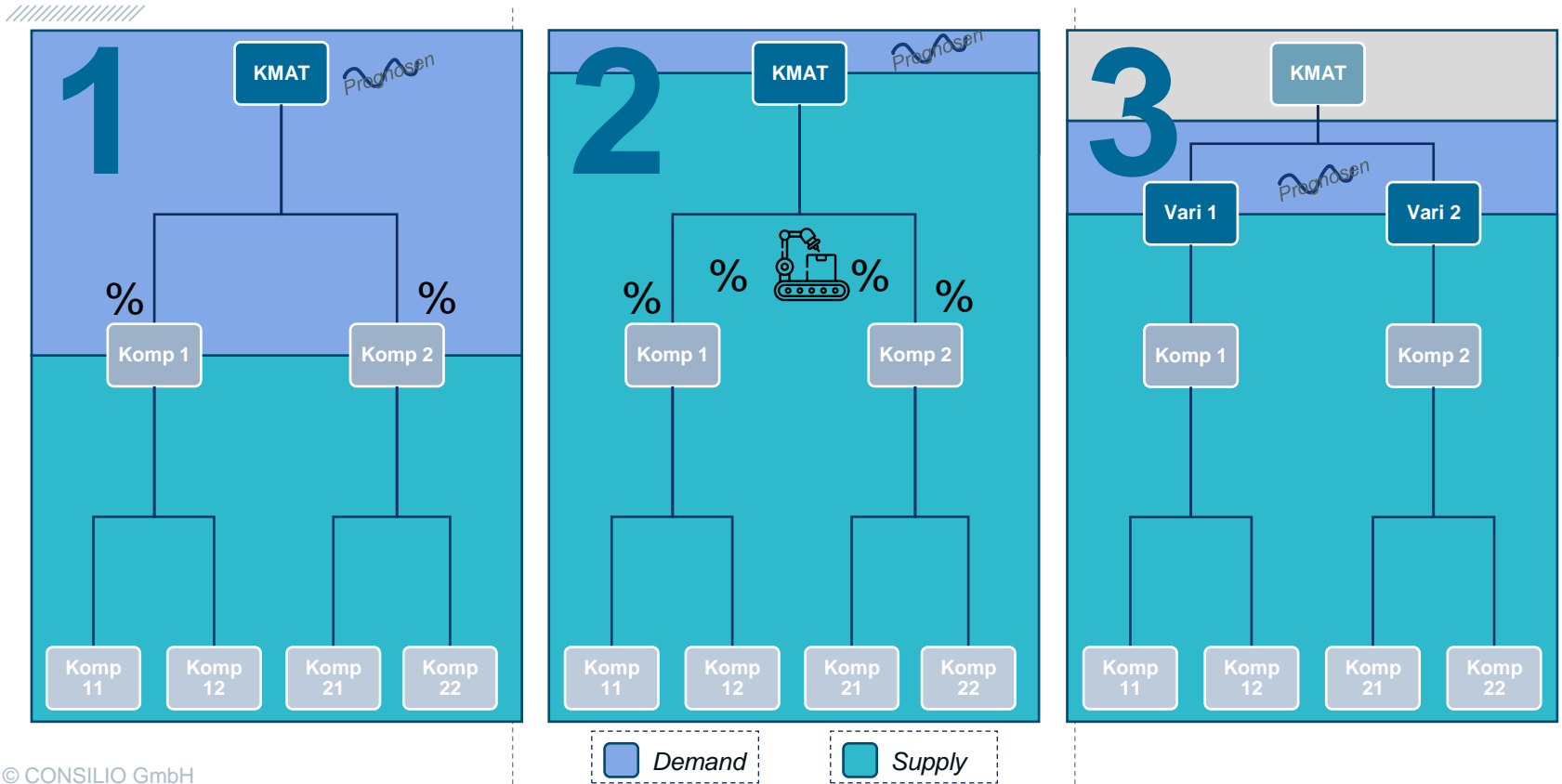
Wie häufig wird jede Komponente gebraucht?

Komponente	Anzahl	Häufigkeit
Komp 1	5	100%
Komp 2	3	60%
Komp 3	4	80%
Komp 4	2	40%
Komp 5	4	80%

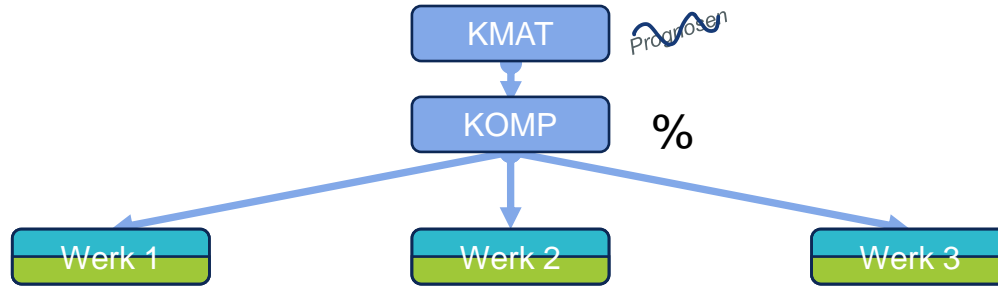
Überblick – Lösungsalternativen in IBP Demand & Supply



Überblick – Lösungsalternativen in IBP Demand & Supply

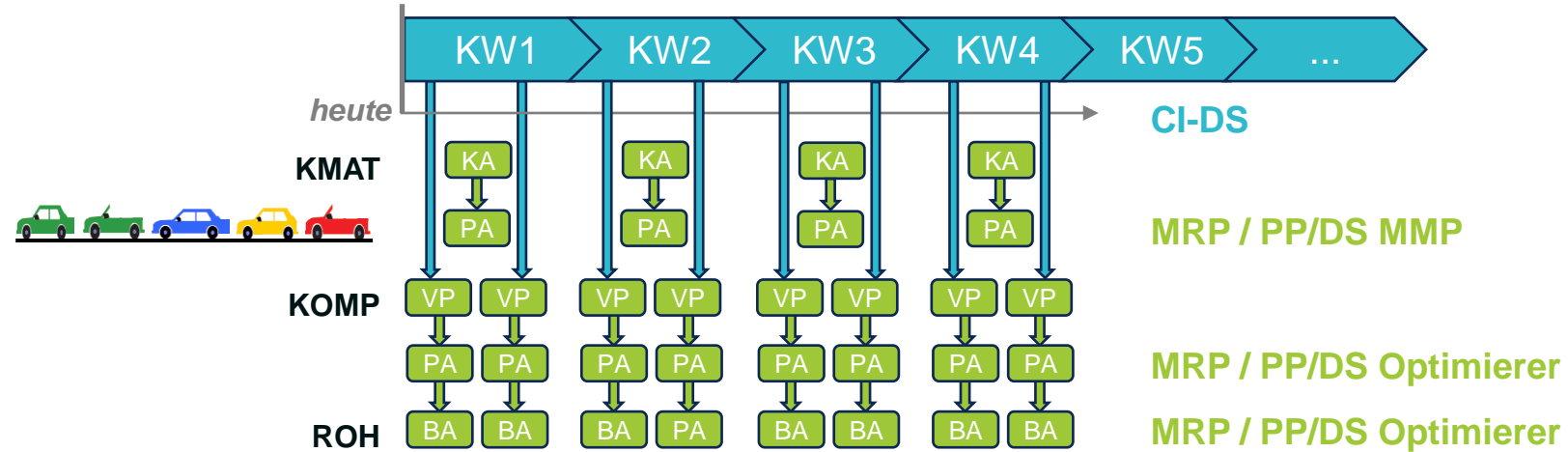


Integration IBP Supply mit PP/DS & MMP – Lösungsalternative 1

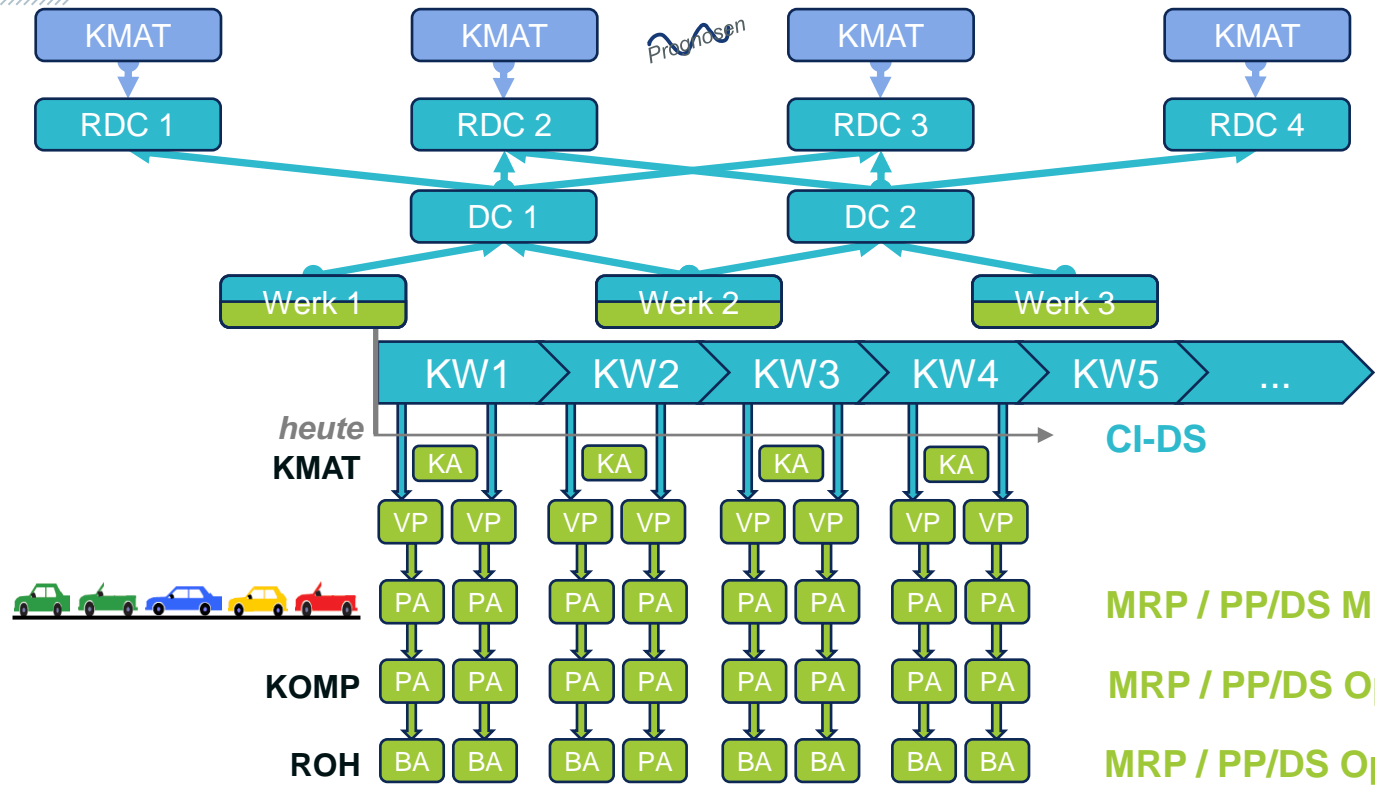


IBP Demand
IBP Supply
PP/DS & MMP

KA = Kundenauf.
 VP = Vorplaner
 PA = Planauftrag
 BA = Bestellanf.



Integration IBP Supply mit PP/DS & MMP – Lösungsalternative 2

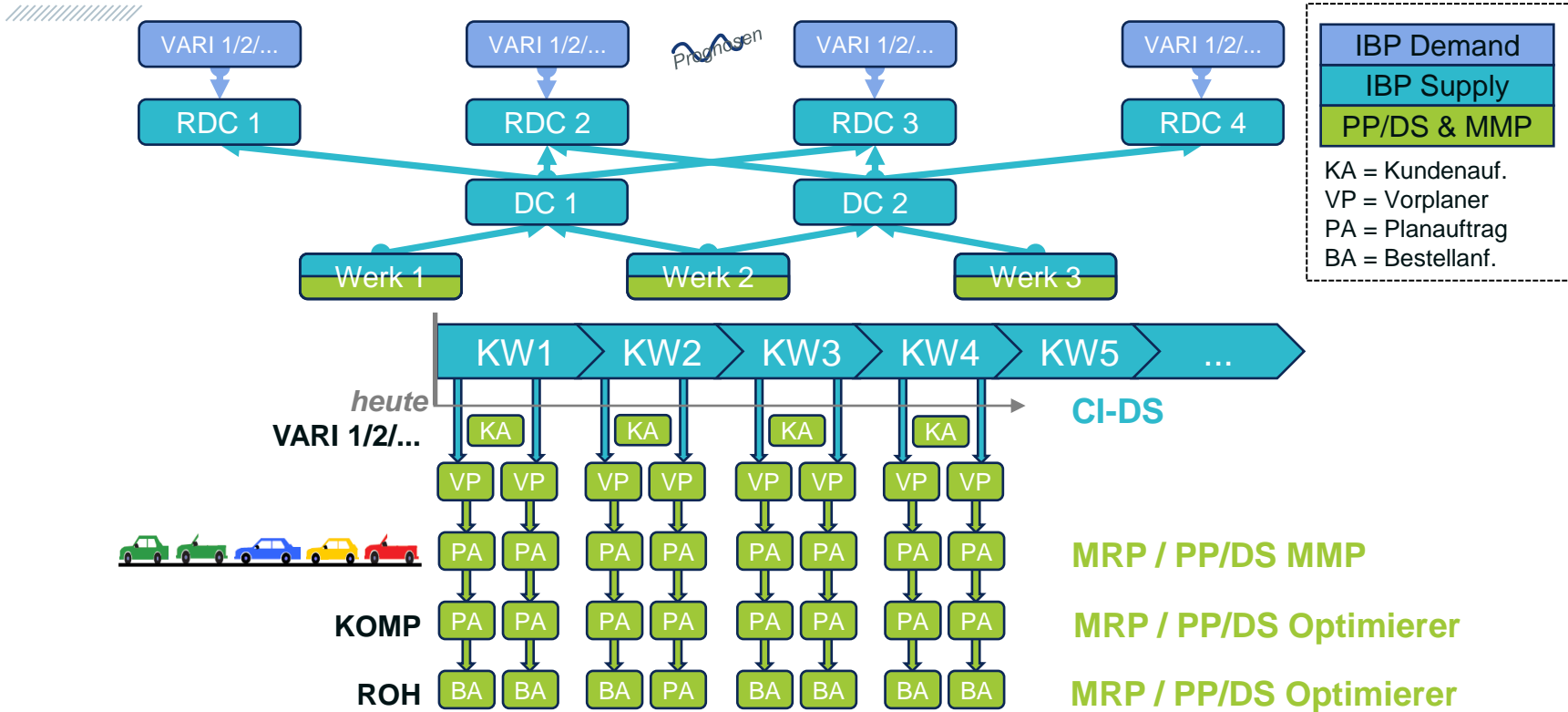


IBP Demand
IBP Supply
PP/DS & MMP

KA = Kundenauf.
 VP = Vorplaner
 PA = Planauftrag
 BA = Bestellanf.



Integration IBP Supply mit PP/DS & MMP – Lösungsalternative 3



Attach Rate Planning

1

Planung mit den Häufigkeiten der eingesetzten Komponenten bzw. Baugruppen

Vorteile:

- Abbildung Splitt mit Standard-Customizing

Nachteile:

- Entwicklung in Schnittstelle nötig für Häufigkeiten der eingesetzten Komponenten

KMAT Forecast

2

Prognose auf der Ebene KMAT

Vorteile:

- Sehr einfache Lösung

Nachteile:

Variantenvorplanung

3

Planung von vordefinierten Varianten

Vorteile:

- Einfache Lösung

Nachteile:

- Überschaubare Anzahl an Varianten nötig



Planung ohne Endmontage

1

Prognose auf der Ebene KMAT – Splitt gemäß Häufigkeiten eingesetzter Komponenten bzw. Baugruppen

Vorteile:

- Einfache Lösung

Nachteile:

- Keine Planung der Endmontage, sondern erst ab Komponentenebene

Anteiliger Historischer Verbrauch

2

Komponenten- und Kapazitätsbedarf basierend auf durchschnittlichem historischem Verbrauch

Vorteile:

- Planung möglich auf Endmontage
- Planung KMAT Supply Chain in IBP möglich

Nachteile:

- Entwicklung in Schnittstelle notwendig (Stücklisten + Arbeitspläne)

Endmontage von Standardvarianten

3

Planung einzelner Varianten inkl. Stückliste und Arbeitsplan

Vorteile:

- Planung möglich auf Endmontage
- Planung Varianten SC in IBP möglich
- Einfache Lösung

Nachteile:

- Überschaubare Anzahl an Varianten nötig

Lösungsalternative 4 – Merkmalsbasierte Vorplanung & Produktionsplanung

4

KMAT Forecast

Prognose bzgl. der Merkmalsausprägungen von KMATs sowie deren saisonale und trendförmige Entwicklung
=> Merkmalsausgeprägte Vorplanelemente für die merkmalsbasierte Produktionsplanung im PP/DS inkl. Model-Mix-Planung (MMP)



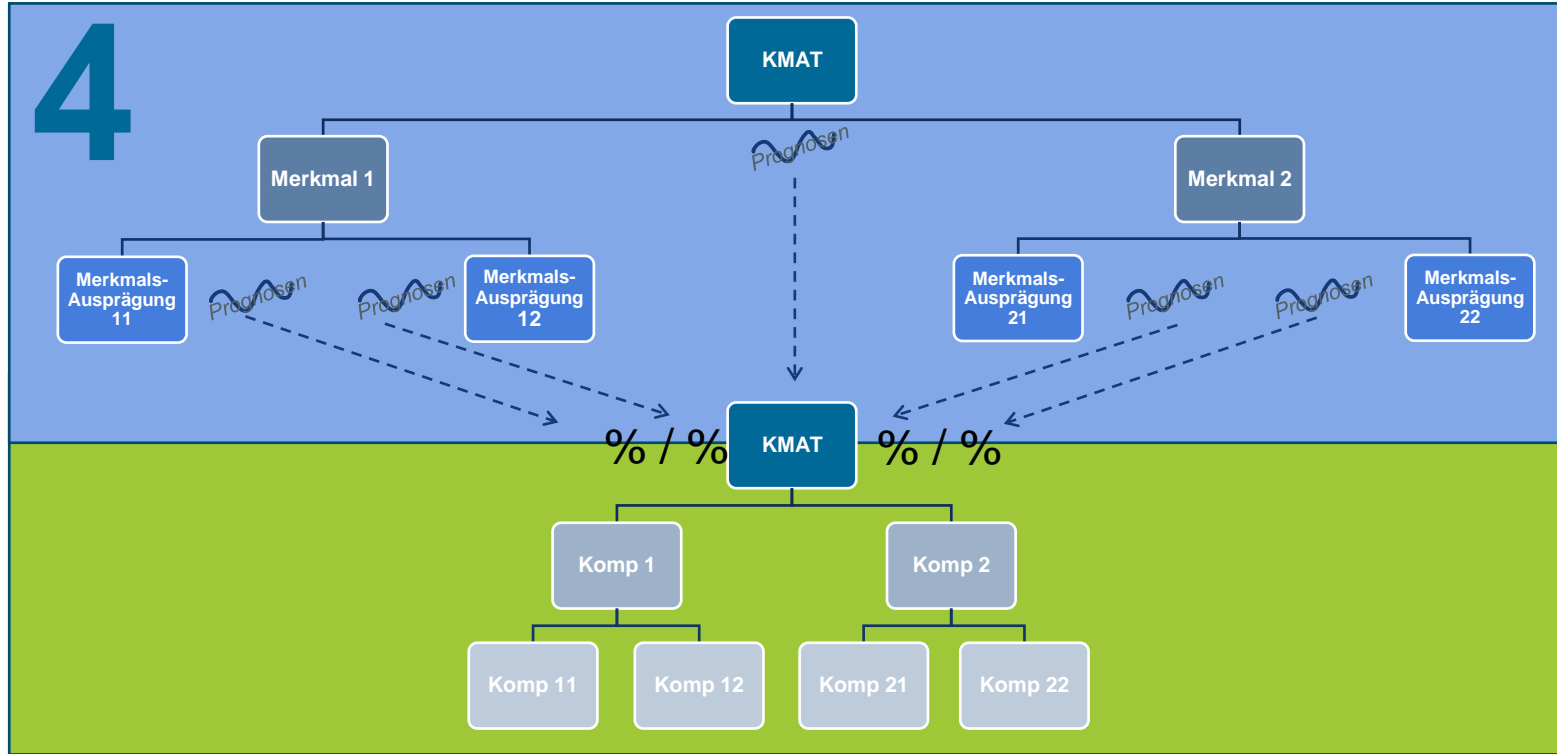
4

Anteiliger historischer Verbrauch von Komponenten und Kapazitäten

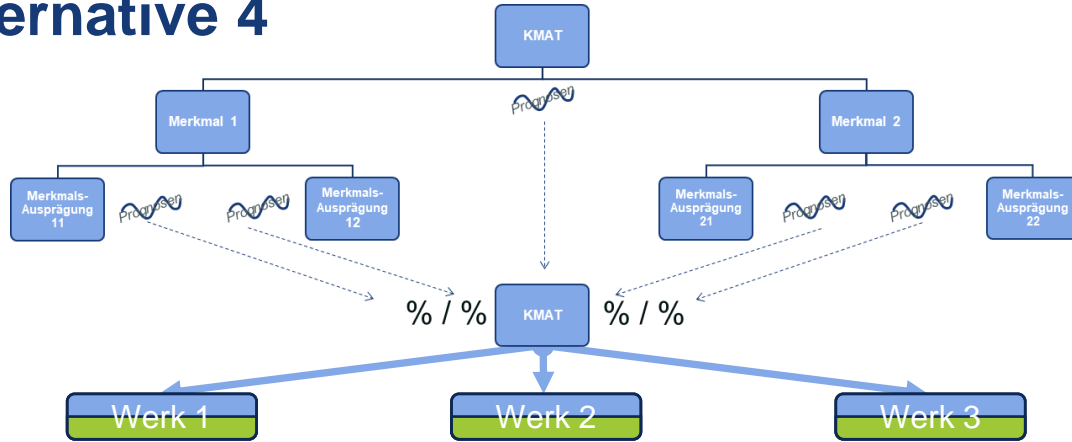
Merkmalsbasierte Produktionsplanung in MMP (Endmontage-Linien) und PP/DS (Komponenten) basierend auf den merkmalsausgeprägten Kundenaufträgen und merkmalsausgeprägten Vorplanelementen aus IBP Demand



Lösungsalternative 4 – Merkmalsbasierte Vorplanung & Produktionsplanung



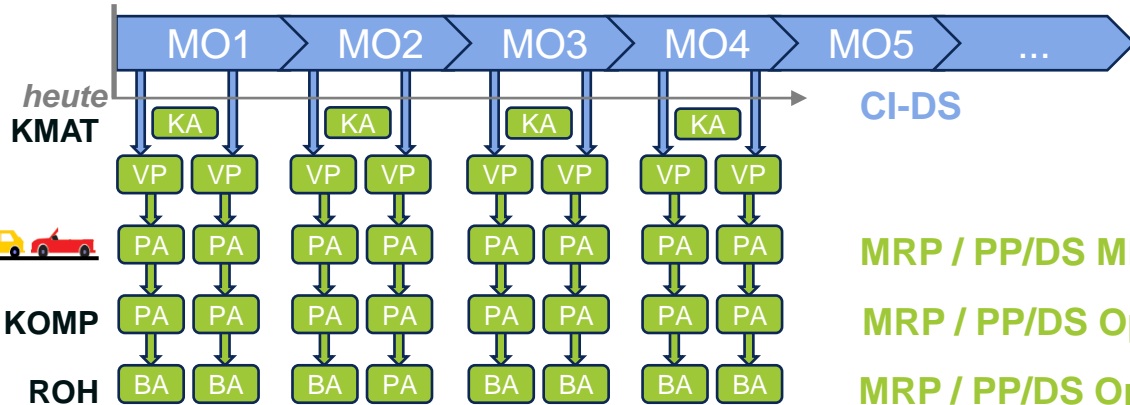
Integration IBP Supply mit PP/DS & MMP – Lösungsalternative 4



IBP Demand

PP/DS & MMP

KA = Kundenauf.
VP = Vorplaner
PA = Planauftrag
BA = Bestellanf.



CONSILIO → **KOMP**
PP/DS Best Practices

ROH

MRP / PP/DS MMP
MRP / PP/DS Optimierer
MRP / PP/DS Optimierer

Merkmalsbasierte Vorplanung

4

Prognose bzgl. der Merkmalsausprägungen von KMATs sowie deren saisonale und trendförmige Entwicklung

Vorteile:

- Erkennung/Berücksichtigung von Saisonverläufen und Trends bzgl. Merkmalsausprägungen von KMATs (nicht nur historische Durchschnitte)
- Erzeugung detailliert merkmalsausgeprägter Vorplaner für Feinplanung der Produktion in den Werken

Nachteile:

- Programmierung in Schnittstelle nötig zur Erzeugung der merkmalsbasierten Vorplaner

Merkmalsbasierte Produktionsplanung

4

Merkmalsbasierte Produktionsplanung in MMP (Endmontage-Linien) und PP/DS (Komponenten)

Vorteile:

- Merkmalsbasierte Feinplanung der Produktion in den Werken mittels merkmalsausgeprägten Vorplanern bereits über einen längeren Horizont möglich (nicht nur im Kurzfristhorizont mit Kundenaufträgen) bis hinunter auf die Komponentenebenen
- Damit Ermöglichung einer langfristigen detaillierten Feinplanung von Vorproduktion und Beschaffung in komplexen Auftragsstrukturen

Nachteile:

- Die Grobplanung im IBP beschränkt sich bei (ausschließlicher) Implementierung von Lösungsalternative 4 lediglich auf die Merkmalsvorplanung – eine Grobplanung der Produktion und Supply Chain findet nicht statt



Kontakt Daten

Christoph Habla

Partner, Leitung IBP

CONSILIO GmbH

Einsteinring 22 | 85609 Aschheim

T +49 89 960575-0

M +49 151 52634396

christoph.habla@consilio-gmbh.de

www.consilio-gmbh.de/ibp